



Finanzen 2022

Deutscher Industrie- und Handelskammertag

DIHK

Deutsche
Industrie- und Handelskammer

#GemeinsamWirtschaftStärken

DIHK-Financen 2022

Der DIHK e. V. stellt freiwillig einen Jahres- und Konzernabschluss nach dem Handelsgesetzbuch auf. Mitglieder des DIHK e. V. sind die 79 Industrie- und Handelskammern (IHK) in Deutschland.

Zum Einzelabschluss des DIHK e. V. gehören die von den IHKs finanzierte Wirtschaftsplan-GuV für das Kerngeschäft in Berlin und Brüssel sowie die Wirtschaftspläne von 20 Auslandsbüros – den Delegationen und Repräsentanzen (Del/Rep) der Deutschen Wirtschaft. Diese Büros sind im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung für deutsche Unternehmen hauptsächlich in Asien, im Vorderen Orient, in der Russischen Föderation, in Afrika und in einigen Staaten Mittel- und Osteuropas tätig. Hinzu kommen gemeinsame Projekte der IHK-Organisation. Nicht in der Bilanz erfasst sind hingegen die rechtlich selbstständigen Auslands-handelskammern (AHK).

Der DIHK e. V. ist Alleingesellschafter der DIHK Service GmbH, Berlin (Gesellschaft zur Durchführung von Dienstleistungen und Projekten), der DIHK DEinternational GmbH, Berlin (Gesellschaft zur Durchführung von Dienstleistungen und Steuerung der inzwischen 16 DEinternational-Vertriebsgesellschaften der Del/Rep) und der DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH, Bonn. Außerdem ist der DIHK e. V. an weiteren Gesellschaften als Minderheitsgesellschafter beteiligt, v. a. an der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund, und an der sequa gGmbH, Bonn.

Das Geschäftsjahr 2022 des DIHK war geprägt durch die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine auf die deutsche Wirtschaft – insbesondere mit Blick auf die Energiepreise. Der Krieg hatte aber auch Auswirkungen auf die Arbeit des AHK-Netzwerkes. Ein Schwerpunkt der Arbeit in Berlin war die Zusammenarbeit mit der neuen Bundesregie-

rung. Gleichzeitig wurde die Transformation in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts vorbereitet.

Im August 2022 erfolgte eine Cyberattacke auf die IHK-Organisation. IHK-Wissensmanagement und AHK-Connect – die interne Informationsplattform der AHKs – waren von der Attacke betroffen. Jenseits der unmittelbaren Krisenaktivitäten wurden die Grundlagen für eine strategische Antwort gelegt. Ein Projekt AHK-IT-Secure wurde in diesem Zusammenhang eingerichtet.

Zur Bilanz 2022

Anlagevermögen und Umlaufvermögen

Im Saldo stieg das Anlagevermögen um rd. 8,9 Mio. EUR auf rd. 157,8 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 133,0 Mio. EUR auf das Finanzanlagevermögen – im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um rd. 10,3 Mio. EUR. Die Finanzanlagen verändern sich im Wesentlichen durch die Anlage von liquiden Mitteln in einem Spezialfonds zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen (rd. +2,2 Mio. EUR) sowie zur Ausfinanzierung der Rücklagen (rd. +7,7 Mio. EUR). Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,4 Mio. EUR auf 24,8 Mio. EUR verringert. Investitionen in Höhe von rd. 0,6 Mio. EUR standen dabei planmäßigen Abschreibungen in Höhe von rd. 1,8 Mio. EUR, insbesondere auf das DIHK-Gebäude (rd. 1,1 Mio. EUR), gegenüber.

Die Guthaben bei Banken enthalten zum 31. Dezember 2022 hauptsächlich kurzfristige Termingelder zur Sicherung der laufenden Liquidität. Von den insgesamt 44,7 Mio. EUR stehen lediglich rd. 31,4 Mio. EUR zur freien Verfügung. Diese freien Mittel dienen der rollierenden Vorfinanzierung der Umlagen und Beiträge sowie zur finanziellen Unterlegung

der Rückstellungen und zur Finanzierung noch zu dotierender Rücklagen. Bei den verbleibenden liquiden Mitteln handelt es sich um Guthaben der Del/Rep (rd. 8,6 Mio. EUR) sowie um gebundene Projektmittel (rd. 4,7 Mio. EUR), die Verwendungsrestriktionen unterliegen.

Eigenkapital und Rückstellungen

Das bilanzielle Eigenkapital des DIHK e. V. steigt einerseits in Höhe des Jahresüberschusses 2022 um 3,1 Mio. EUR und andererseits infolge der im Rahmen der Verschmelzung des Ernst-Schneider-Preis der deutschen Industrie- und Handelskammern e. V. entstandenen Kapitalrücklage um 0,2 Mio. EUR auf rd. 72,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022. Unter Berücksichtigung der geplanten Gewinnverwendung (nachrichtlicher Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung) werden zum 31. Dezember 2022 zweckgebundene Rücklagen in Höhe von rd. 32,6 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen steigen um rd. 2,6 Mio. EUR auf rd. 103,4 Mio. EUR – insbesondere durch planmäßige Zuführungen, die Anpassung des Rententrends von bisher 2,5 % auf 3,0 % bei Altzusagen sowie in Höhe von 0,6 Mio. EUR durch die Verschmelzung mit dem Ernst-Schneider-Preis. Die übrigen Rückstellungen steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,0 Mio. EUR auf rd. 22,2 Mio. EUR.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der DIHK e. V. stellt jeweils für den Finanzbedarf des kommenden Jahres eine Wirtschaftsplan-GuV sowie für die nächsten fünf Geschäftsjahre eine mittelfristige Planung auf.

Die Umsatzerlöse des DIHK e. V. setzen sich aus den Grundbeiträgen und Umlagen der IHKs (rd. 50,5 Mio. EUR), aus Eigenträgen und Bundeszuwendungen der Del/Rep (rd.

12,5 Mio. EUR), Fördermitteln für Projekte (rd. 0,8 Mio. EUR) und sonstigen Erlösen (rd. 2,4 Mio. EUR) zusammen. Im DIHK-Konzern kommen von den einbezogenen Unternehmen zusätzlich Umsatzerlöse in Höhe von rd. 56,7 Mio. EUR hinzu.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Insgesamt hat der DIHK e. V. mit Stichtag 31. Dezember 2022 unmittelbare arbeitsvertragliche Verpflichtungen für 447 Beschäftigte, einschließlich der Delegationen und Repräsentanzen. Hiervon entfallen auf den DIHK e. V. in Berlin und Brüssel 246 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die Rechnungsprüfungsstelle in Düsseldorf 34 und auf die Wirtschaftsunioren in Berlin fünf. Weiterhin bestehen Verpflichtungen gegenüber neun Auszubildenden und sieben Beschäftigten im Ausbildungsring sowie sieben Beschäftigten in Elternzeit bzw. ruhenden Arbeitsverhältnissen. 139 Beschäftigte des DIHK e. V. sind im Bereich der Auslandsbüros (Del/Rep) tätig. Die Tochterunternehmen im Inland und Ausland beschäftigen darüber hinaus 595 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj.: 612), davon 432 (Vj.: 464) in den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften.

Der Personalaufwand im DIHK e. V. sinkt gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,8 Mio. EUR auf rd. 36,8 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Aufwendungen für Altersversorgung. Hier wirken sich für das alte Pensionssystem gegenläufige Effekte aus. Aufwandserhöhend wirken sich der im Vergleich zum Vorjahr abermals gesunkene Abzinsungssatz sowie die Anhebung der Rentendynamisierung von 2,5 % auf 3,0 % (Anstieg des Rententrends der Altpensionen) aus. Gegenläufig kam es zu biometrischen Effekten, die sich insbesondere im letzten Quartal aufwandsmindernd ausgewirkt haben.

Gehälter Führungskräfte

Die Gehaltssumme für 40 Führungskräfte (DIHK-Hauptgeschäftsführung, DIHK-Bereichsleiter, Delegierte der deutschen Wirtschaft) beträgt 2022 insgesamt rd. 7,2 Mio. EUR. Auf den DIHK-Hauptgeschäftsführer, seinen Stellvertreter

und drei weitere Mitglieder der Hauptgeschäftsführung entfallen hiervon rd. 1,3 Mio. EUR. Das Gehalt des Hauptgeschäftsführers beträgt im Jahr 2022 inklusive variabler Leistungsprämie rd. 393 TEUR.

Aufwendungen und Erträge

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um rd. 3,0 Mio. EUR auf 23,1 Mio. EUR. Sie betreffen insbesondere Projektaufwendungen (4,7 Mio. EUR), Hausbetriebskosten (3,5 Mio. EUR), Honorare (3,5 Mio. EUR), Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (3,3 Mio. EUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (2,9 Mio. EUR) sowie Reisekosten (1,5 Mio. EUR).

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich einerseits aus einem Anstieg der Honorare (+1,3 Mio. EUR) insbesondere bedingt durch die bevorstehende Transformation des DIHK zur Körperschaft des öffentlichen Rechts. Andererseits haben sich die Aufwendungen für Veranstaltungen (+0,8 Mio. EUR) und Reisekosten (+0,8 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr erhöht, da die Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie weniger stark waren.

Das Finanzergebnis liegt mit rd. -1,4 Mio. EUR über dem Vorjahr (-1,8 Mio. EUR). Die Zinsaufwendungen liegen mit rd. 2,2 Mio. EUR um rd. 0,3 Mio. EUR unter dem Vorjahr. Sie resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen Aufzinsungsbeträgen für die Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Erträge aus den Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften DIHK Service GmbH (0,3 Mio. EUR) und DIHK DEinternational GmbH (0,1 Mio. EUR) liegen auf Vorjahresniveau. Die Ausschüttung aus dem Fonds zur Finanzierung der Pensionsrückstellungen belief sich auf rd. 0,1 Mio. EUR. Beschlussgemäß erfolgte auch 2022 keine Ausschüttung aus dem Fonds.

Jahresüberschuss und Verwendung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des DIHK e. V. schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 3,1 Mio. EUR (Vj.: rd. 22,8

Mio. EUR), davon DIHK-Wirtschaftsplan rd. 3,9 Mio. EUR, Del/Rep rd. -703 TEUR sowie Registeranwendungen -168 TEUR, ab.

Unter Berücksichtigung der von der Vollversammlung der DIHK am 15. März 2023 zu beschließenden Verwendung des Jahresergebnisses ergibt sich für den Bereich der Wirtschaftsplan-GuV ein Bilanzgewinn von rd. 12,2 Mio. EUR (Gewinnvortrag aus dem Vorjahr rd. 9,0 Mio. EUR), für den Bereich Del/Rep ein Bilanzgewinn von rd. 2,8 Mio. EUR (Gewinnvortrag aus dem Vorjahr rd. 3,5 Mio. EUR) und für den Bereich der Registeranwendungen ein Bilanzgewinn von rd. 0 EUR (Gewinnvortrag aus dem Vorjahr rd. 0,2 Mio. EUR).

Im DIHK-Konzern ergibt sich ein Überschuss von rd. 2,9 Mio. EUR (Vj.: rd. 19,4 Mio. EUR). Hiervon entfallen insgesamt rd. -0,2 Mio. EUR auf die Ergebnisse der Tochtergesellschaften DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung – Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH, Bonn, der GIC German Industry and Commerce (Taicang) Co. Ltd., Shanghai, VR China, der GIC German Industry and Commerce Ltd., Hongkong, VR China sowie der OOO Informationszentrum der deutschen Wirtschaft GmbH, Moskau, Russische Föderation. Die Ergebnisse dieser Gesellschaften unterliegen zuwendungs- und steuerrechtlichen Verwendungsrestriktionen.

DIHK-Haushaltsausschuss und ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Der DIHK will in Berlin und Brüssel sowie mit dem weltweit tätigen AHK/Del/Rep-Netz die Interessen der gewerblichen Wirtschaft auf Basis solider Finanzen erfolgreich wahrnehmen. Der DIHK-Haushaltsausschuss achtet darauf, dass das im Einklang mit den Interessen und den finanziellen Möglichkeiten der Industrie- und Handelskammern – den Mitgliedern des DIHK – geschieht.

Die angemessene Eigenkapitalausstattung, die Bewertung von Risiken und die Entwicklung der Bilanzen werden daher regelmäßig im DIHK-Haushaltsausschuss und im Dialog mit den von der DIHK-Vollversammlung bestellten ehrenamt-

lichen Rechnungsprüfern beraten. DIHK-Haushaltsausschuss und ehrenamtliche Rechnungsprüfer stützen sich dabei auf die Arbeit der DIHK-Geschäftsführung und der Wirtschaftsprüfer. Gerade mit Blick auf die vielfältigen internationalen Aktivitäten nutzt der DIHK ein detailliertes Risikomanagementsystem, das regelmäßig angepasst wird.

Neben DIHK e. V. und DIHK-Konzern spielt auch die Koordination des weltweiten Netzes der deutsch-bilateralen Auslandshandelskammern durch den DIHK im Rahmen der deutschen Außenwirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine wichtige Rolle. Insgesamt hat das weltweite AHK/Del/Rep-Netz ein Finanzvolumen von rd. 200 Mio. EUR und rd. 2.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (jeweils einschließlich Del/Rep).



Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin – Bilanz zum 31. Dezember 2022 (DIHK-Wirtschaftsplan, Delegationen/Repräsentanzen, Außerplanprojekte, Registeranwendungen)

Aktiva		31.12.22	31.12.21	Passiva	
		EUR	EUR	31.12.22	31.12.21
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Vereinskaptal	25.168.483,24
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie				II. Kapitalrücklage	166.126,34
Lizenzen an solchen Rechten		163.629,00	276.086,00	III. Sonstige Rücklagen	
				1. Risikorücklage nach § 21 Abs. 4 der DIHK-Satzung	12.600.000,00
II. Sachanlagen				2. Ausgleichsrücklagen	1.100.868,33
1. Grundstücke und Bauten		23.679.845,00	24.732.960,00	3. Reinvestitionsrücklage Gebäude	8.256.318,95
2. Technische Anlagen und Maschinen		2,00	2,00	4. Andere Rücklagen	5.980.682,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		971.772,00	1.199.456,00	(Vorsorge nachrichtlich EUR 32.559.703,48; Vj. 31.825.389,52)	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	23.273,45		27.937.869,48
		24.651.619,00	25.955.691,45	III. Bilanzgewinn	19.619.393,53
III. Finanzanlagen				(verbleibender Bilanzgewinn nachrichtlich	24.290.485,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		929.536,03	929.536,03	EUR 14.997.559,53; Vj. EUR 12.678.152,62)	
2. Beteiligungen		518.534,29	518.534,29		72.891.872,59
3. Wertpapiere und liquide Mittel des Anlagevermögens					69.672.025,38
zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen	103.360.282,34		100.740.816,00	B. Rückstellungen	
zur Finanzierung zweckgebunder Rücklagen	27.937.869,48		20.213.056,52	1. Rückstellungen für Pensionen	103.360.282,34
		131.298.151,82	120.953.872,52	2. Steuerrückstellungen	1.574.258,00
4. Sonstige Ausleihungen		278.500,00	353.000,00	3. Sonstige Rückstellungen	20.657.610,84
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					125.592.151,18
EUR 204.000,00; Vj. EUR 278.500,00)					121.996.974,83
		133.024.722,14	122.754.942,84	C. Verbindlichkeiten	
		157.839.970,14	148.986.720,29	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.086.875,74
				(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.086.875,74;	889.662,53
				Vj. EUR 889.662,53)	
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.935.939,47
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.935.939,47;	1.891.775,57
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		510.446,06	415.944,94	Vj. EUR 1.891.775,57)	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.064.285,15	1.094.644,32	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein				Beteiligungsverhältnis besteht	94.730,03
Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	283.129,09	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 94.730,03;	290.384,86
4. Forderungen gegen Industrie- und Handelskammern		1.024.991,31	986.576,69	Vj. EUR 290.384,86)	
5. Forderungen gegen Auslandshandelskammern		9.120,76	3,49	4. Verbindlichkeiten gegenüber Industrie- und Handelskammern	453.381,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände		3.163.827,85	3.253.722,65	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 453.381,00;	105.515,00
		5.772.671,13	6.034.021,18	Vj. EUR 105.515,00)	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		44.705.391,82	45.045.560,77	5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.412.809,74
		50.478.062,95	51.079.581,95	(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 2.348.757,79;	2.026.916,46
				Vj. EUR 1.930.837,52)	
				(davon aus Steuern EUR 453.655,99; Vj. EUR 407.355,87)	
				(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 38.779,50;	
				Vj. EUR 37.811,06)	
					5.983.735,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.063.862,26	851.838,72	D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.409.135,60
					3.619.886,33
				E. Passive latente Steuern	505.000,00
					425.000,00
		209.381.895,35	200.918.140,96		209.381.895,35
				Sonstige finanzielle Verpflichtungen	4.633.042,79
					4.963.356,95

Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin – Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 (DIHK-Wirtschaftsplan, Delegationen/Repräsentanzen, Außerplanprojekte, Registeranwendungen)

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (davon Grundbeiträge/Umlagen EUR 50.479.099,97; Vj. EUR 49.658.700,09)		66.169.327,49		65.660.818,23
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 192.873,36; Vj. EUR 99.243,58)		2.233.960,60		21.062.678,02
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.085.304,49		1.481.901,42
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 4.193.285,90; Vj. EUR 8.867.339,95)	28.060.701,17 8.773.392,46		25.171.189,61 13.464.581,76	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		36.834.093,63		38.635.771,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 342.763,64; Vj. EUR 140.189,09)		1.836.190,91 23.097.064,35		2.018.726,38 20.113.632,34
7. Erträge aus Beteiligungen	245.491,43		196.542,45	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	406.639,42		353.853,03	
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	89.220,88		94.914,10	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.052,93		42.908,26	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 1.968.786,67; Vj. EUR 2.260.384,44)	2.212.453,15		2.483.672,09	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.419.048,49 965.704,90		-1.795.454,25 -306.314,29
13. Ergebnis nach Steuern		3.165.881,32		22.984.324,78
14. Sonstige Steuern		112.160,45		135.078,75
15. Jahresüberschuss		3.053.720,87		22.849.246,03
davon DIHK-Wirtschaftsplan		3.925.185,01		22.880.148,62
Registeranwendungen		-168.594,49		0,00
Delegationen/Repräsentanzen		-702.869,65		-30.902,59
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr davon DIHK-Wirtschaftsplan Delegationen/Repräsentanzen Registeranwendungen		24.290.485,62 20.589.190,89 3.532.700,24 168.594,49		2.479.316,21 -1.252.881,11 3.563.602,83 168.594,49
17. Entnahmen aus den Rücklagen		4.329.687,04		2.145.991,69
18. Einstellungen in die Rücklagen		12.054.500,00		3.184.068,31
19. Bilanzgewinn		19.619.393,53		24.290.485,62
Ergebnisverwendung (nachrichtlich) Entnahmen aus der Vorsorge Einstellungen in die Vorsorge		442.166,00 5.064.000,00		442.167,00 12.054.500,00
verbleibender Bilanzgewinn nachrichtlich davon DIHK-Wirtschaftsplan Delegationen/Repräsentanzen Registeranwendungen		14.997.559,53 12.167.728,94 2.829.830,59 0,00		12.678.152,62 8.976.857,89 3.532.700,24 168.594,49

Impressum

Ihre Ansprechpartner 2023: <https://www.dihk.de/de/ueber-uns>

Herausgeber © DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer
(bis zum 31.12.2022 Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.)
Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030 20308-0 | Telefax 030 20308-1000 | Internet: www.dihk.de

Redaktion Nadine Gruß, DIHK Berlin

Grafik Design Friedemann Encke, DIHK Berlin

Bildnachweis Jens Schicke (Titelbild); Getty Images (S.4)

Stand April 2023